

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
1.1	Aufmerksamkeit und Bewusstsein für Klänge	9
1.2	Akustische Reize in der Umgebung	11
1.3	Gliederung der Arbeit	13
2	Auswendigspiel in der musikalischen Praxis	15
2.1	Geschichte der auswendigen Wiedergabe	17
2.2	Kontroverse um Regeln und Verbindlichkeiten	23
2.3	Auswendigspiel als Vollendung des musikalischen Vortrags	28
3	Das musikalische Gedächtnis	33
3.1	Datenparameter der Musik	34
3.2	Vorstellungstypen und Gedächtnistypen	38
3.3	Lernpsychologische Grundlagen	41
3.4	Implizites und explizites Wissen	48
3.5	Expertise und Professionalisierung	51
3.6	Gedächtnisleistungen in verwandten Disziplinen	54
3.6.1	Inneres Hören und Spielen nach Gehör	56
3.6.2	Stummes Lesen	57
3.6.3	Nachspielen und Nachsingen.....	59
3.7	Blattspiel: Intuition und Vorausplanung	61

4	Training des Auswendiglernens	67
4.1	Techniken des Memorierens	68
4.1.1	Natürliche Strategielosigkeit	69
4.1.2	Vom Allgemeinen zum Speziellen	71
4.1.3	Repetition als Automatisierungsmittel	73
4.1.4	Vertikale und horizontale Zerlegung	76
4.2	Strategien der Absicherung: Performance cues	80
4.3	Gedächtnisschwächen und Aussteigen im Konzert	83
4.4	Kreatives Auswendigspiel: Kontrolle und Automatisierung	90
4.5	Lehren des Auswendiglernens	94
4.6	Exemplarisches Memorieren eines Werkausschnitts	100
5	Literatur zum Auswendigspiel	105
5.1	Die musikpsychologische Perspektive	107
5.2	Ansätze aus der Klavierdidaktik	119
5.3	Hörerziehung und Auswendiglernens	114
5.4	Mentales Üben als Topos der Musikpädagogik	117
5.5	Fazit und Einordnung	120
	Literaturverzeichnis	123